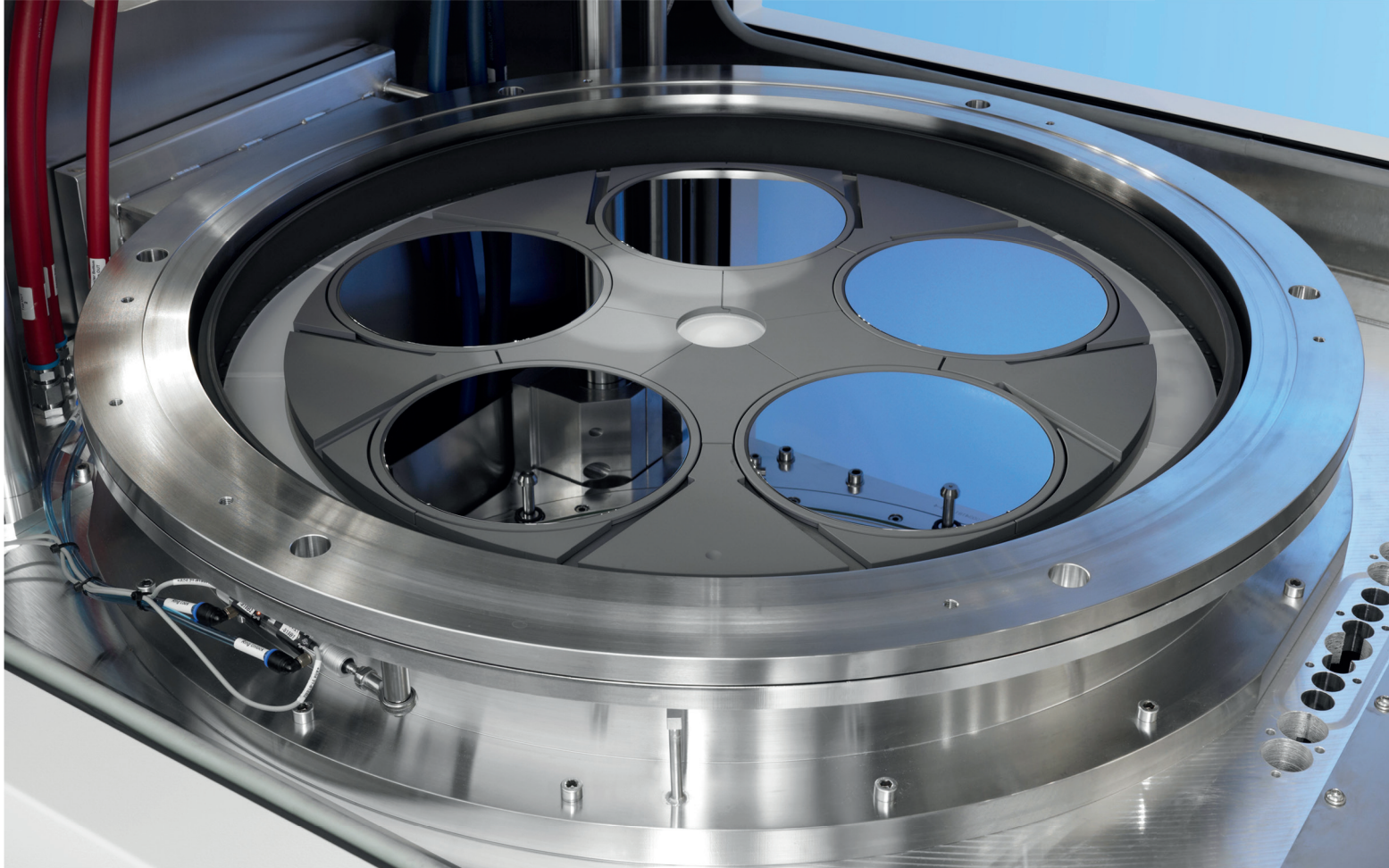




## KONZERNHALBJAHRESFINANZBERICHT – ERSTES HALBJAHR 2014

Konzernzwischenabschluss über die sechs Monate zum 30. Juni 2014



30 Years of  
Pioneering Technologies

# Kennzahlen Finanzlage

| Eckdaten Finanzlage (in Millionen EUR)  | 2014<br>H1 | 2013<br>H1 | +/-  | 2014<br>Q2 | 2013<br>Q2 | +/-  |
|---|------------|------------|------|------------|------------|------|
| Umsatzerlöse                            | 90,1       | 85,6       | 5%   | 46,2       | 45,3       | 2%   |
| Bruttoergebnis                          | 23,4       | -35,4      | 166% | 12,6       | 12,3       | 2%   |
| Bruttomarge                             | 26%        | -41%       | 67pp | 27%        | 27%        | 0pp  |
| Betriebsergebnis (EBIT)                 | -21,5      | -86,1      | 75%  | -10,6      | -9,8       | -8%  |
| EBIT-Marge                              | -24%       | -101%      | 77pp | -23%       | -22%       | -1pp |
| Nettoergebnis                           | -23,4      | -87,8      | 73%  | -11,6      | -11,8      | 2%   |
| Nettoergebnis-Marge                     | -26%       | -103%      | 77pp | -25%       | -26%       | 1pp  |
| Ergebnis je Aktie - unverwässert (EUR)  | -0,21      | -0,87      | 76%  | -0,10      | -0,12      | 17%  |
| Ergebnis je Aktie - verwässert (EUR)    | -0,21      | -0,87      | 76%  | -0,10      | -0,12      | 17%  |
| Zahlungsmittelzufluss (Free Cash Flow*) | -31,3      | 5,6        | n/a  | -17,5      | -3,7       | n/a  |
| Anlagen-Auftragseingang                 | 75,9       | 60,3       | 26%  | 38,2       | 30,5       | 25%  |
| Anlagen-Auftragsbestand (Periodenende)  | 66,4       | 71,7       | -7%  | 66,4       | 71,7       | -7%  |

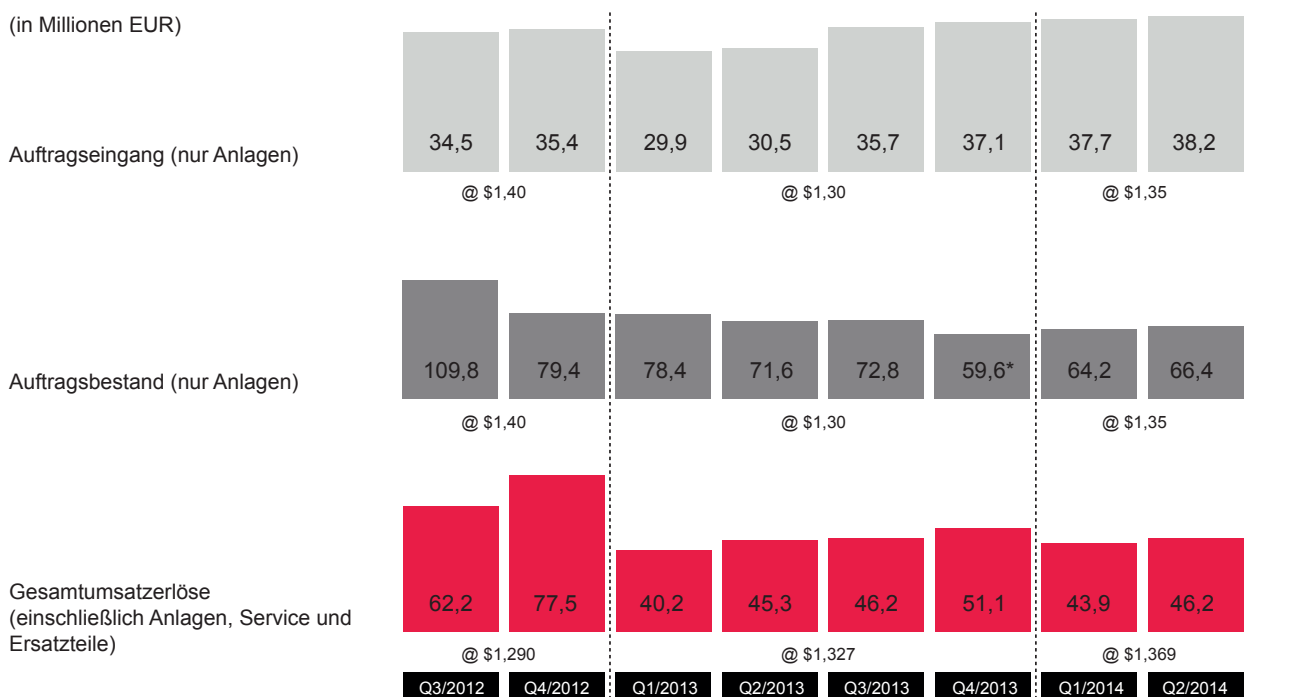
\*CF laufende Geschäftstätigkeit + CF Investitionstätigkeit + Veränderung der kurzfristigen Finanzanlagen

# Kennzahlen Aktie

| Kennzahlen Aktie/ADS  | H1/2014     |         | H1/2013      |         |
|---|-------------|---------|--------------|---------|
|   | Stückaktien | ADS     | Stückaktien* | ADS     |
| Deutschland in EUR, NASDAQ in USD                                       |             |         |              |         |
| Schlusskurs (Periodenende)  | 10,57       | 14,54   | 12,92        | 16,78   |
| Höchstkurs der Periode  | 12,84       | 17,73   | 13,89        | 17,91   |
| Tiefstkurs der Periode  | 10,08       | 13,71   | 8,82         | 11,57   |
| Anzahl der in Umlauf befindlichen Aktien (Periodenende)                 | 112.626.967 |         | 102.214.525  |         |
| Marktkapitalisierung (Periodenende), in Millionen EUR, in Millionen USD | 1.190,5     | 1.637,6 | 1.320,1      | 1.714,4 |

# Geschäftsentwicklung 24 Monate

(in Millionen EUR)



USD-Auftragseingang und -Auftragsbestand werden zum jeweiligen Budgetkurs umgerechnet (2014: \$1,35/€)  
 USD-Umsatzerlöse werden zum durchschnittlichen Wechselkurs der Periode umgerechnet (Q1/2014: \$1,369/€)

\*) neu bewertet zum 1. Januar 2014 mit dem aktuellen Budgetkurs von \$ 1,35/€ auf € 58,1 Mio.

# Inhalt

|   |           |
|---|-----------|
| <b>Zwischenlagebericht</b>                          | <b>3</b>  |
| 1. Geschäftstätigkeit und Strategie                 | 3         |
| 2. Gesamtwirtschaft und Branchenentwicklung         | 4         |
| 3. Geschäftsverlauf und wesentliche Ereignisse      | 5         |
| 4. Ertragslage                                      | 6         |
| 4.1. Umsatzentwicklung                              | 6         |
| 4.2. Ergebnisentwicklung                            | 7         |
| 4.3. Auftragsentwicklung                            | 8         |
| 5. Finanz- und Vermögenslage                        | 9         |
| 6. Chancen und Risiken                              | 10        |
| 7. Prognose   | 11        |
| <b>Zwischenabschluss</b>                            | <b>12</b> |
| 1. Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung              | 12        |
| 2. Sonstiges Konzernergebnis der Periode            | 13        |
| 3. Konzernbilanz                                    | 14        |
| 4. Konzern-Kapitalflussrechnung                     | 15        |
| 5. Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals            | 16        |
| <b>Erläuternde Angaben</b>                          | <b>18</b> |
| 1. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden            | 18        |
| 2. Segmentberichterstattung                         | 18        |
| 3. Aktienoptionsprogramme                           | 18        |
| 4. Mitarbeiter                                      | 19        |
| 5. Vorstand und Aufsichtsrat                        | 19        |
| 6. Wesentliche Geschäfte mit nahestehenden Personen | 19        |
| 7. Nachtragsbericht                                 | 19        |
| <b>Versicherung der gesetzlichen Vertreter</b>      | <b>20</b> |

## Zukunftsgerichtete Aussagen

Dieser Bericht kann zukunftsgerichtete Aussagen über das Geschäft, die Finanz- und Ertragslage und Gewinnprognosen von AIXTRON im Sinne der „Safe Harbor“-Bestimmungen des US-amerikanischen Private Securities Litigation Reform Act von 1995 enthalten. Begriffe wie „können“, „werden“, „erwarten“, „rechnen mit“, „erwägen“, „beabsichtigen“, „planen“, „glauben“, „fortdauern“ und „schätzen“, Abwandlungen solcher Begriffe oder ähnliche Ausdrücke kennzeichnen diese zukunftsgerichteten Aussagen. Solche zukunftsgerichteten Aussagen geben unsere gegenwärtigen Beurteilungen und Annahmen wieder und gelten vorbehaltlich bestehender Risiken und Unsicherheiten. Sie sollten kein unangemessenes Vertrauen in die zukunftsgerichteten Aussagen setzen. Die tatsächlichen Ergebnisse und Trends können wesentlich von unseren zukunftsgerichteten Aussagen abweichen. Dies kann durch Faktoren verursacht werden, wie zum Beispiel die tatsächlich von AIXTRON erhaltenen Kundenaufträge, den Umfang der Marktnachfrage nach Depositionstechnologie, den Zeitpunkt der endgültigen Abnahme von Erzeugnissen durch die Kunden, das Finanzmarktklima und die Finanzierungsmöglichkeiten von AIXTRON, die allgemeinen Marktbedingungen für Depositionsanlagen, und das makroökonomische Umfeld, Stornierungen, Änderungen oder Verzögerungen bei Produktlieferungen, Beschränkungen der Produktionskapazität, lange Verkaufs- und Qualifizierungszyklen, Schwierigkeiten im Produktionsprozess, die allgemeine Entwicklung der Halbleiterindustrie, eine Verschärfung des Wettbewerbs, Wechselkursschwankungen, die Verfügbarkeit öffentlicher Mittel, Zinsschwankungen bzw. Änderung verfügbarer Zinskonditionen, Verzögerungen bei der Entwicklung und Vermarktung neuer Produkte, eine Verschlechterung der allgemeinen Wirtschaftslage sowie durch alle anderen Faktoren, die AIXTRON in öffentlichen Berichten und Meldungen aufgeführt und bei der U.S. Securities and Exchange Commission eingereicht hat. In dieser Mitteilung enthaltene zukunftsgerichtete Aussagen beruhen auf den gegenwärtigen Einschätzungen und Prognosen des Vorstands sowie den ihm derzeit verfügbaren Informationen und haben Gültigkeit zum Zeitpunkt dieser Mitteilung. AIXTRON übernimmt keine Verpflichtung zur Aktualisierung oder Überprüfung zukunftsgerichteter Aussagen wegen neuer Informationen, künftiger Ereignisse oder aus sonstigen Gründen, soweit keine ausdrückliche rechtliche Verpflichtung besteht.

Dieser Bericht sollte im Kontext mit dem Zwischenabschluss und den erläuternden Angaben, die an anderer Stelle in diesem Bericht stehen, gelesen werden.

Aufgrund von Rundungsdifferenzen ist es möglich, dass in der Summierung der Einzelpositionen Unterschiede zu den angegebenen Summen auftreten und aus diesem Grunde auch Prozentsätze nicht genau den absoluten Zahlen entsprechen könnten.

# Zwischenlagebericht

## 1. Geschäftstätigkeit und Strategie

Der AIXTRON Konzern („AIXTRON“ oder „das Unternehmen“) ist ein führender Anbieter von Depositionsanlagen für die Halbleiterindustrie. Die Produkte der Gesellschaft werden weltweit von einem breiten Kundenkreis zur Herstellung von leistungsstarken Bauelementen für elektronische und optoelektronische Anwendungen auf Basis von Verbindungs-, Silizium- und organischen Halbleitermaterialien genutzt. Diese Bauelemente werden in der Displaytechnik, der Signal- und Lichttechnik, Glasfaser-Kommunikationsnetzen, drahtlosen und mobilen Telefonie-Anwendungen, der optischen und elektronischen Datenspeicherung, der Computertechnik sowie einer Reihe anderer Hochtechnologie-Anwendungen eingesetzt.

Das Unternehmen vermarktet und verkauft seine Produkte weltweit, und zwar über die eigene Verkaufsorganisation, Handelsvertreter und Vertragshändler.

Die Geschäftstätigkeit von AIXTRON umfasst die Entwicklung, Produktion und Installation von Anlagen für die chemische Abscheidung (Deposition) von Halbleitermaterialien, die Entwicklung von Verfahrenstechniken, die Beratung und Schulung sowie die laufende Kundenbetreuung.

AIXTRON liefert sowohl Depositionsanlagen für die Massenproduktion als auch kleinere Anlagen beispielsweise für die Forschung und Entwicklung („F&E“) und Vorserienproduktion.

Die Nachfrage nach den Produkten von AIXTRON wird maßgeblich durch gestiegene Anforderungen an die Produktivität (Prozessgeschwindigkeit, Effizienz und Betriebskosten) bei der Produktion bestehender als auch zukünftiger mikro- und optoelektronischer Bauelemente beeinflusst. Mit seinen führenden Technologien zur Materialbeschichtung ermöglicht AIXTRON seinen Kunden, die Leistungsfähigkeit und die Qualität modernster mikro- und optoelektronischer Bauelemente zu verbessern und die Ausschussquote bei der Produktion zu verringern.

Die AIXTRON Produktpalette umfasst kundenspezifische Anlagen für die Abscheidung komplexer Halbleitermaterialien. Hierbei können Substrate unterschiedlicher Materialien und Größen beschichtet werden. Zur Gasphasenabscheidung so genannter III/V-Verbindungshalbleiter-Materialien wird beispielsweise das „MOCVD“-Verfahren (Metall-Organische Gasphasenabscheidung) angewendet. Zur Abscheidung organischer Dünnschichtmaterialien auf Substratgrößen der Generation 3.5 dient das „PVPD<sup>®</sup>“ (Polymer-Gasphasenabscheidung) -Verfahren. In diesem Bereich werden auch das „OVPD<sup>®</sup>“-Verfahren (Organische Gasphasenabscheidung) bzw. großflächige Abscheidungsverfahren für die Herstellung von „OLEDs“ (Organische Licht-emittierende Dioden) verwendet. Auch das Verfahren der plasmaunterstützten chemischen Gasphasenabscheidung („PECVD“) zur Herstellung komplexer Kohlenstoff-Nanostrukturen (Kohlenstoff-Nanoröhren, Nanodrähte, Graphen) kann mit AIXTRON Anlagen angewandt werden. Im Bereich der Siliziumhalbleiter sind AIXTRON Anlagen in der Lage, Wafer mit bis zu 300mm Durchmesser zu beschichten. Ermöglicht wird dies anhand chemischer Gasphasenabscheidung („CVD“) oder „Atomic Layer Deposition“ („ALD“).

AIXTRON investiert in Forschungs- und Entwicklungsprojekte, um die führende technologische Stellung bei MOCVD-Systemen zu verfolgen und gleichzeitig die Wachstumsmärkte für Hochleistungselektronik, organische Halbleiter und die nächste Generation von Speicher- und Prozessoranwendungen zu erschließen.

## 2. Gesamtwirtschaft und Branchenentwicklung

### Gesamtwirtschaft

Trotz der verhaltenen wirtschaftlichen Entwicklung in den ersten Monaten des Jahres 2014, die auf Sonderfaktoren wie den ungewöhnlich harten Winter in den USA und den geopolitischen Konflikt in der Ukraine zurückzuführen war, rechnen Wirtschaftsexperten mit einem Anziehen der Weltkonjunktur im weiteren Jahresverlauf und insgesamt mit einer nur leicht über dem Vorjahreswert liegenden Wachstumsrate.

Entsprechend hat das Kieler Institut für Weltwirtschaft (IfW) seine Wachstumserwartungen gegenüber der Frühjahrsprognose vom März 2014 leicht nach unten korrigiert. So rechnet das IfW nun mit einem Anstieg des Weltwirtschaftswachstums von 3,1% in 2013 auf 3,5% in 2014 (März 2014: 3,6%) und 3,9% in 2015 (März 2014: 4,0%). Vor dem Hintergrund der momentan gedämpften Wachstumsdynamik in vielen Schwellen- und Entwicklungsländern gehen die wesentlichen Wachstumsimpulse für die Weltwirtschaft von der erwarteten positiven Entwicklung der großen Industrienationen wie den USA, Großbritannien und dem Euroraum aus.

Vor diesem Hintergrund rechnet AIXTRON derzeit nicht mit negativen Einflüssen des weltwirtschaftlichen Umfelds auf seine Geschäftsentwicklung im Geschäftsjahr 2014.

Der US-Dollar-Wechselkurs bewegte sich im ersten Halbjahr 2014 in einer Spanne von 1,35 USD/EUR bis 1,40 USD/EUR. Wesentliche Einflussfaktoren für die Kursentwicklung waren zahlreiche positive Wirtschaftsdaten aus dem Euroraum in Kombination mit geringen Inflationsraten, die von Februar bis Anfang Mai zu einer Abschwächung des US-Dollar führten. Gegen Ende des ersten Halbjahrs 2014 zeigte sich der US-Dollar infolge der anhaltend lockeren Geldpolitik der Europäischen Zentralbank wieder etwas stärker. Gegenüber dem Vorjahresschluss von 1,377 USD/EUR war der US-Dollar-Wechselkurs mit 1,369 USD/EUR zum Halbjahresende 2014 somit leicht verbessert. Verglichen mit dem 30. Juni 2013 (zum Stichtag: 1,301 USD/EUR) schwächte sich der US-Dollar dagegen um ca. 5% ab. AIXTRON wendete im ersten Halbjahr 2014 einen durchschnittlichen USD/EUR-Wechselkurs von 1,37 USD/EUR (Q1/2014: 1,37 USD/EUR; Q2/2014: 1,37 USD/EUR) an. Gegenüber dem Vorjahresdurchschnitt (H1/2013: 1,31 USD/EUR) war der von AIXTRON verwendete durchschnittliche US-Dollar-Kurs somit um 5% schwächer, woraus sich entsprechend negative Auswirkungen auf die Umsatz- und Ertragslage des AIXTRON Konzerns im ersten Halbjahr 2014 ergaben.

### Branche

Nach jüngsten Berichten von Branchenexperten und -organisationen wird sich die stark zunehmende Durchdringung des allgemeinen Beleuchtungsmarkts mit LED-Leuchtmitteln in den kommenden Jahren nun auch in einer spürbaren Erholung der Investitionsnachfrage der LED-Hersteller niederschlagen. Darüber hinaus weisen auch die Märkte für LED-Hintergrundbeleuchtung weiterhin eine stabile Entwicklung auf, die hauptsächlich von der Nachfrage nach immer größeren Bildschirmen, bei mobilen Geräten wie bei Standgeräten, getrieben wird. Das Marktforschungsinstitut IHS schätzt, dass sich die Investitionen der LED-Hersteller in MOCVD-Produktionsanlagen im Jahr 2014 bei rund USD 385 Mio. (Prognose vom Juni 2014) stabilisieren und im Jahr 2015 weiter verbessern werden. Das Marktforschungsinstitut Gartner (Bericht vom April 2014) erwartet, dass der weltweite Markt für MOCVD-Anlagen von 2013 bis 2018 mit einer durchschnittlichen Jahresrate von 17% wachsen wird. Im gleichen Bericht rechnet Gartner mit Gesamtinvestitionen im MOCVD-Bereich in Höhe von USD 3,6 Mrd. Mehr als 70% dieser Investitionen entfallen auf die LED-Produktion, größtenteils in China und Taiwan. Mit Blick auf den Wettbewerb erwartet IHS, dass der Markt auch weiterhin von den beiden führenden Unternehmen AIXTRON und Veeco zusammen mit deren japanischen Wettbewerber Taiyo Nippon Sanso beherrscht werden wird.

Unterdessen setzt sich die Konsolidierung im Bereich der LED-Hersteller weiter fort, wie z. B. an der Ende Juni 2014 angekündigten Übernahme von Formosa Epitaxy (Forepl) durch Epistar zu sehen ist. Dies ist ein Anhaltspunkt dafür, dass einige führende LED-Hersteller versuchen, ihre kurzfristigen Kapazitätsprobleme durch effizienteren Einsatz bestehender Kapazitäten zu lösen.

### 3. Geschäftsverlauf und wesentliche Ereignisse

Die Auslastungsraten der meisten führenden Hersteller von LEDs sind weiterhin hoch. Die zunehmend positivere Markteinschätzung der LED-Hersteller hat bisher jedoch noch nicht zu höheren Investitionen in neue AIXTRON LED-Produktionsanlagen geführt. Dementsprechend hat sich der AIXTRON **Auftragseingang** im zweiten Quartal 2014 mit EUR 38,2 Mio. gegenüber dem Vorjahr zwar um 25% erhöht, blieb aber gegenüber dem Vorquartal praktisch unverändert (Q2/2013: EUR 30,5 Mio.; H1/2014: EUR 75,9 Mio.; H1/2013: EUR 60,3 Mio.; Q1/2014: EUR 37,7 Mio.).

AIXTRON arbeitet im Rahmen des 5-Punkte-Programms in Phase 2 weiter konsequent daran, die Effizienz im Unternehmen zu steigern. Hierbei liegt der Fokus vor allem auf Kostensenkungsmaßnahmen, den Prozessen in der Lieferkette, in der Serviceorganisation und der Produktion. Das sogenannte Supply-Chain-Projekt ist dabei nur ein Beispiel für die in diesem Zusammenhang laufenden Aktivitäten. Ziel dieses Projekts ist die Risikosenkung beim Einkauf und u.a. der Lagerung von Materialien durch das Verkürzen von Lieferzeiten. Zusätzlich wurden kürzlich sogenannte Design-to-Cost-Programme aufgesetzt, die darauf abzielen, die Materialkosten kontinuierlich zu senken.

Die **Umsatzerlöse** für Q2/2014 in Höhe von EUR 46,2 Mio. waren im Jahresvergleich mit einem Anstieg um 5% verbessert (Q2/2013: EUR 45,3 Mio.; Q1/2014: EUR 43,9 Mio.). Bezogen auf das erste Halbjahr 2014 stiegen die Umsatzerlöse gegenüber dem Vorjahr um 5% auf EUR 90,1 Mio. (H1/2013: EUR 85,6 Mio.).

Die **Herstellungskosten** im zweiten Quartal lagen mit EUR 33,6 Mio. (Q2/2013: EUR 33,1 Mio.; Q1/2014: EUR 33,1 Mio.) sowohl auf dem Niveau des Vorjahres als auch des Vorquartals. Im Halbjahresvergleich gingen die Herstellungskosten gegenüber dem Vorjahr deutlich um EUR 54,2 Mio. auf EUR 66,7 Mio. in H1/2014 zurück (H1/2013: EUR 120,9 Mio.), was hauptsächlich auf die im Vorjahr durchgeführten Vorratsabschreibungen in Höhe von EUR 43,0 Mio. zurückzuführen ist.

Dies führte im Jahresvergleich zu einem leicht verbesserten Bruttoergebnis von EUR 12,6 Mio. in Q2/2014 (Q2/2013: EUR 12,3 Mio.). Gegenüber dem Vorquartal (Q1/2014: EUR 10,8 Mio.) stieg das Bruttoergebnis um 17%, was hauptsächlich auf gestiegene Umsätze und einen günstigeren Produkt-Mix zurückzuführen ist (H1/2014: EUR 23,4 Mio.; H1/2013: EUR -35,4 Mio.).

Die **Betriebsaufwendungen** nahmen mit EUR 23,2 Mio. sowohl im Vergleich zum Vorquartal als auch zum Vorjahr leicht zu, was hauptsächlich auf höhere Aufwendungen für Forschung und Entwicklung zurückzuführen ist (Q2/2013: EUR 22,0 Mio.; Q1/2014: EUR 21,7 Mio.). Im Halbjahresvergleich verringerten sich die Betriebsaufwendungen von EUR 50,7 Mio. in H1/2013 auf EUR 44,9 Mio. in H1/2014, was teilweise durch die in den Vorjahreszahlen enthaltenen Restrukturierungsaufwendungen in Höhe von EUR 3,0 Mio. begründet ist.

Vor dem Hintergrund der zuvor beschriebenen Geschäftsentwicklung in Q2/2014 war das **EBIT** mit EUR -10,6 Mio. sowohl gegenüber dem Vorjahr als auch gegenüber dem Vorquartal relativ stabil und spiegelt damit das weiterhin schwierige Geschäftsumfeld wider (Q2/2013: EUR -9,8 Mio.; H1/2014: EUR -21,5 Mio.; H1/2013: EUR -86,1 Mio.; Q1/2014: EUR -10,9 Mio.).

Das **Nettoergebnis** in Q2/2014 lag bei EUR -11,6 Mio. (Q2/2013: -11,8 Mio.; H1/2014: EUR -23,4 Mio.; H1/2013: EUR -87,8 Mio.; Q1/2014: EUR -11,8 Mio.).

Der operative **Cashflow** in Q2/2014 fiel im Vorquartals- und Jahresvergleich und betrug EUR -15,3 Mio. (Q2/2013: EUR -1,5 Mio.; H1/2014: EUR -25,1 Mio.; H1/2013: EUR 8,6 Mio.; Q1/2014: EUR -9,8 Mio.). Der Free Cashflow in Q2/2014 belief sich auf EUR -17,5 Mio. (Q2/2013: EUR -3,7 Mio.; H1/2014: EUR -31,3 Mio.; H1/2013: EUR 5,6 Mio.; EUR Q1/2014: EUR -13,8 Mio.). Diese Entwicklung lag neben den Verlusten hauptsächlich begründet in der geplanten Erhöhung der Vorratsbestände für neue MOCVD-Anlagen und Ersatzteile.

AIXTRON weist zum 30. Juni 2014 liquide Mittel inklusive kurzfristiger Finanzanlagen (Bankeinlagen mit einer Laufzeit von mindestens drei Monaten) in Höhe von EUR 275,6 Mio. (31. Dezember 2013: EUR 306,3 Mio.) und weiterhin keine Bankverbindlichkeiten auf.

## 4. Ertragslage

### 4.1. Umsatzentwicklung

Die Umsatzerlöse der ersten sechs Monate 2014 beliefen sich auf EUR 90,1 Mio. und waren damit um EUR 4,5 Mio. oder 5% höher als im entsprechenden Vorjahreszeitraum (H1/2013: EUR 85,6 Mio.), wobei die Nachfrage nach MOCVD-Anlagen weiterhin den größten Umsatzbeitrag leistete. Im Quartalsvergleich stiegen auch die Umsatzerlöse von EUR 43,9 Mio. in Q1/2014 um 5% auf EUR 46,2 Mio. in Q2/2014.

Die Anlagen-Umsatzerlöse (Ersatzteile und Serviceleistungen nicht enthalten), in H1/2014 betragen EUR 66,8 Mio. (H1/2013: EUR 63,9 Mio.), was 74% der gesamten Umsatzerlöse in H1/2014 entsprach (H1/2013: 75%). Im zweiten Quartal 2014 beliefen sich die Anlagen-Umsatzerlöse auf EUR 34,7 Mio. (Q2/2013: EUR 34,4 Mio.). Verglichen mit dem Vorquartal (Q1/2014: EUR 32,1 Mio.) bedeutet dies einen Anstieg um 8%.

Die im ersten Halbjahr 2014 verkauften Depositionsanlagen und Upgrades wurden insbesondere für die Herstellung von LEDs verwendet, die wiederum hauptsächlich als Hintergrundbeleuchtungseinheiten für LCD-Bildschirme und in steigendem Maße für den LED-Beleuchtungsmarkt eingesetzt werden.

Die restlichen Umsatzerlöse wurden durch den Verkauf von Ersatzteilen und Serviceleistungen erzielt. Diese betragen 26% der Umsatzerlöse in H1/2014 (H1/2013: 25%; Q2/2014: 25%; Q1/2014: 27%).

| Umsatzerlöse nach Anlagen, Ersatzteilen & Kundendienst | 2014 H1     |            | 2013 H1     |            | +/-        |          |
|--|-------------|------------|-------------|------------|------------|----------|
|  | Mio. EUR    | %          | Mio. EUR    | %          | Mio. EUR   | %        |
| Anlagen-Umsatzerlöse                                   | 66,8        | 74         | 63,9        | 75         | 2,9        | 5        |
| Sonstige Umsatzerlöse (Kundendienst, Ersatzteile etc.) | 23,3        | 26         | 21,7        | 25         | 1,6        | 7        |
| <b>Gesamt</b>  | <b>90,1</b> | <b>100</b> | <b>85,6</b> | <b>100</b> | <b>4,5</b> | <b>5</b> |

79% der gesamten Umsatzerlöse in H1/2014 entfielen auf Kunden aus Asien. Das war ein Prozentpunkt mehr als im Vorjahreszeitraum (H1/2013: 78%; Q1/2014: 79%). Gleichzeitig lag der europäische Umsatzanteil bei 16% (H1/2013: 12%; Q1/2014: 17%), während 5% der Umsatzerlöse in den USA erwirtschaftet wurden (H1/2013: 10%; Q1/2014: 4%).

| Umsatzerlöse nach Regionen | 2014 H1     |            | 2013 H1     |            | +/-        |          |
|----------------------------|-------------|------------|-------------|------------|------------|----------|
|                            | Mio. EUR    | %          | Mio. EUR    | %          | Mio. EUR   | %        |
| Asien                      | 71,4        | 79         | 66,9        | 78         | 4,5        | 7        |
| Europa                     | 14,5        | 16         | 10,2        | 12         | 4,3        | 43       |
| USA                        | 4,2         | 5          | 8,5         | 10         | -4,3       | -51      |
| <b>Gesamt</b>              | <b>90,1</b> | <b>100</b> | <b>85,6</b> | <b>100</b> | <b>4,5</b> | <b>5</b> |

## 4.2. Ergebnisentwicklung

| Kostenstruktur  | 2014<br>H1  |           | 2013<br>H1   |            | +/-          |            |
|---|-------------|-----------|--------------|------------|--------------|------------|
|   | Mio. EUR    | % Umsatz  | Mio. EUR     | % Umsatz   | Mio. EUR     | % Umsatz   |
| <b>Herstellungskosten</b>                               | <b>66,7</b> | <b>74</b> | <b>120,9</b> | <b>141</b> | <b>-54,2</b> | <b>-45</b> |
| <b>Bruttoergebnis</b>                                   | <b>23,4</b> | <b>26</b> | <b>-35,4</b> | <b>-41</b> | <b>58,8</b>  | <b>166</b> |
| <b>Betriebsaufwendungen</b>                             | <b>44,9</b> | <b>50</b> | <b>50,7</b>  | <b>59</b>  | <b>-5,8</b>  | <b>-11</b> |
| Vertriebskosten   | 7,3         | 8         | 14,3         | 17         | -7,0         | -49        |
| Allgemeine Verwaltungskosten                            | 9,6         | 11        | 9,4          | 11         | 0,2          | 2          |
| Forschungs- und Entwicklungskosten                      | 29,2        | 32        | 29,4         | 34         | -0,2         | -1         |
| Sonstige betriebliche (Erträge) und Aufwendungen, netto | -1,2        | -1        | -2,4         | -3         | 1,2          | 50         |

Die **Herstellungskosten** in H1/2014 sanken im Jahresvergleich um 45% von EUR 120,9 Mio. auf EUR 66,7 Mio. Hier wirkten sich insbesondere der Wegfall der Wertberichtigungen (Q1/2013: EUR 43,0 Mio.) und die geringeren Restrukturierungsaufwendungen (Q1/2013: EUR 3,0 Mio.) aus. Im Verhältnis zum Umsatz sanken die Herstellungskosten in H1/2014 auf 74% (H1/2013: 141%).

In Q2/2014 waren die Herstellungskosten gegenüber dem Vorquartal stabil bei EUR 33,6 Mio. (Q1/2014: EUR 33,1 Mio.). Bezogen auf den Umsatz bedeutet dies einen Rückgang von 75% in Q1/2014 auf 73% in Q2/2014.

Vor diesem Hintergrund verbesserte sich das **Bruttoergebnis** in H1/2014 im Jahresvergleich auf EUR 23,4 Mio. (H1/2013: EUR -35,4 Mio.), was einer Bruttomarge von 26% (H1/2013: -41%) entspricht. Verglichen mit dem Vorquartal (Q1/2014: EUR 10,8 Mio.; Q2/2013: EUR 12,3 Mio.) verbesserte sich das Bruttoergebnis in Q2/2014 auf EUR 12,6 Mio., was auf höhere Umsätze und einen günstigeren Produkt-Mix zurückzuführen ist. Im Jahresvergleich blieb das Bruttoergebnis stabil. Die Bruttomarge in Q2/2014 betrug 27% (Q1/2014: 25%; Q2/2013: 27%).

Die **Betriebsaufwendungen** in H1/2014 spiegeln die Effizienzsteigerungen im Rahmen des 5-Punkte-Programms der Gesellschaft wider und fielen mit EUR 44,9 Mio. um 11% geringer aus als im Vorjahreszeitraum (H1/2013: EUR 50,7 Mio.). Gegenüber dem Vorquartal stiegen die Betriebsaufwendungen in Q2/2014 auf EUR 23,2 Mio. (Q1/2014: EUR 21,7 Mio.), was auf höhere Aufwendungen für Forschung und Entwicklung zurückzuführen ist.

Folgende Einzeleffekte haben die Betriebsaufwendungen beeinflusst:

Aufgrund geringerer volumenabhängiger Kosten sanken die **Vertriebskosten** in H1/2014 im Jahresvergleich um 49% auf EUR 7,3 Mio. (H1/2013: EUR 14,3 Mio.). Gegenüber dem Vorquartal nahmen die Vertriebskosten in Q2/2014 um 13% ab und beliefen sich auf EUR 3,4 Mio. (Q1/2014: EUR 3,9 Mio.).

Die **allgemeinen Verwaltungskosten** in H1/2014 waren im Vorjahresvergleich mit EUR 9,6 Mio. (H1/2013: EUR 9,4 Mio.) weitgehend stabil. In Q2/2014 sanken die allgemeinen Verwaltungskosten im Quartalsvergleich um 12% auf EUR 4,5 Mio. (Q1/2014: EUR 5,1 Mio.).

Die **Forschungs- und Entwicklungskosten** lagen in H1/2014 mit EUR 29,2 Mio. auf dem Niveau des Vorjahres (H1/2013: EUR 29,4 Mio.). Hierin spiegelt sich die hohe strategische Bedeutung der eigenen F&E-Kompetenz der Gesellschaft wider. In Q2/2014 betragen die F&E-Kosten EUR 15,5 Mio. und waren damit 13% höher als der Wert des Vorquartals (Q1/2014: EUR 13,7 Mio.), was hauptsächlich auf Kosten im Zusammenhang mit der bevorstehenden Markteinführung einer neuen MOCVD-Anlagengeneration zurückzuführen ist.

| F&E-Eckdaten   | 2014<br>H1 | 2013<br>H1 | +/-  |
|--|------------|------------|------|
| F&E-Aufwendungen (in Millionen EUR)  | 29,2       | 29,4       | -1%  |
| F&E-Aufwendungen als % der Umsatzerlöse  | 32         | 34         |      |
| F&E-Mitarbeiter (Durchschnitt Berichtszeitraum)                                | 279        | 324        | -14% |
| F&E-Mitarbeiter als % der gesamten Belegschaft (Durchschnitt Berichtszeitraum) | 36         | 36         |      |



Die saldierten **sonstigen betrieblichen Erträge und Aufwendungen** resultierten im ersten Halbjahr 2014 in einem betrieblichen Ertrag von EUR 1,2 Mio. (H1/2013: EUR 2,4 Mio. Ertrag; Q2/2014: EUR 0,1 Mio. Ertrag; Q1/2014: EUR 1,1 Mio. Ertrag).

In H1/2014 wurden saldierte Währungsaufwendungen in Höhe von EUR 0,5 Mio. (H1/2013: EUR 0,5 Mio. Währungsertrag) für Transaktionen in Fremdwährung und Umrechnung von Bilanzpositionen gebucht.

In den sonstigen Erträgen für H1/2014 sind erhaltene Zuschüsse für Forschung und Entwicklung in Höhe von EUR 0,6 Mio. (H1/2013: EUR 1,8 Mio.; Q2/2014: EUR 0,2 Mio.; Q1/2014: EUR 0,4 Mio.) enthalten.

Das **Betriebsergebnis (EBIT)** verbesserte sich im Vorjahresvergleich um EUR 64,6 Mio. von EUR -86,1 Mio. in H1/2013 auf EUR -21,5 Mio in H1/2014. Neben den geringeren Betriebsaufwendungen ist diese Entwicklung hauptsächlich auf die im Vorjahr enthaltenen Sondereffekte in Höhe von EUR 53,9 Mio. zurückzuführen.

In Q2/2014 blieb das Betriebsergebnis im Vergleich zum Vorquartal stabil bei EUR -10,6 Mio. (Q1/2014: EUR -10,9 Mio.).

Das **Ergebnis vor Steuern** verbesserte sich gegenüber dem Vorjahr um EUR 64,8 Mio. von EUR -85,6 Mio. in H1/2013 auf EUR -20,8 Mio. in H1/2014. Dabei wurde in H1/2014 ein Netto-Zinsertrag in Höhe von EUR 0,7 Mio. erzielt (H1/2013: EUR 0,5 Mio.; Q2/2014: EUR 0,4 Mio.; Q1/2014: EUR 0,2 Mio.). In Q2/2014 verbesserte sich das Ergebnis vor Steuern gegenüber dem Vorquartal auf EUR -10,1 Mio. (Q1/2014: EUR -10,7 Mio.).

In H1/2014 verzeichnete AIXTRON einen landesspezifischen **Steueraufwand** in Höhe von EUR 2,6 Mio. (H1/2013: EUR 2,2 Mio. Steueraufwand; Q2/2014: EUR 1,5 Mio. Steueraufwand; Q1/2014: EUR 1,1 Mio. Steueraufwand).

Das **Nettoergebnis** des AIXTRON Konzerns verbesserte sich im Jahresvergleich um EUR 64,4 Mio. von EUR -87,8 Mio. in H1/2013 auf EUR -23,4 Mio. in H1/2014. In Q2/2014 lag das Nettoergebnis bei EUR -11,6 Mio. (Q1/2014: EUR -11,8 Mio.).

### 4.3. Auftragsentwicklung

| <b>Anlagen-Aufträge</b> (in Millionen EUR) | <b>2014<br/>H1</b> | <b>2013<br/>H1</b> | <b>+/-<br/>Mio. EUR</b> | <b>%</b> |
|--|--------------------|--------------------|-------------------------|----------|
| Anlagen-Auftragseingang                    | 75,9               | 60,3               | 15,6                    | 26       |
| Anlagen-Auftragsbestand (Periodenende)     | 66,4               | 71,7               | -5,3                    | -7       |

Aufgrund interner Vorschriften werden in 2014 erhaltene US-Dollar basierte Auftragseingänge jeweils zum Jahres-Budgetkurs von 1,35 USD/EUR umgerechnet (2013: 1,30 USD/EUR).

Der **Anlagen-Auftragseingang** in H1/2014 verbesserte sich gegenüber dem Vorjahr um EUR 15,6 Mio. und lag somit bei EUR 75,9 Mio. (H1/2013: EUR 60,3 Mio.). Mit EUR 38,2 Mio. in Q2/2014 stieg auch die Auftragsentwicklung gegenüber dem Vorquartal (Q1/2014: EUR 37,7 Mio.).

Der gesamte **Anlagen-Auftragsbestand** zum 30. Juni 2014 lag mit EUR 66,4 Mio. um 7% unter dem Vorjahresbestand in Höhe von EUR 71,7 Mio., aber 14% über dem Anfangsbestand von EUR 58,1 Mio.

Im Rahmen eines strengen internen Vorsichtsprinzips hat AIXTRON klare interne Bedingungen definiert, die für die Erfassung von Anlagenaufträgen im Auftragseingang und Auftragsbestand erfüllt sein müssen. Diese Bedingungen umfassen die folgenden Anforderungen:

1. das Vorliegen einer festen schriftlichen Bestellung,
2. den Eingang der vereinbarten Anzahlung,
3. die Verfügbarkeit aller für die Lieferung benötigten Dokumente,
4. die Vereinbarung eines vom Kunden bestätigten Lieferdatums.

Darüber hinaus und als Ausdruck der aktuellen Marktbedingungen behält sich der Vorstand das Recht vor, zu prüfen, ob die tatsächliche Umsetzung jedes Auftrags innerhalb eines angemessenen Zeitraums nach Meinung des Vorstands auch hinreichend wahrscheinlich ist. Wenn der Vorstand im Rahmen dieser Prüfung zu dem Schluss kommt, dass die Realisierung eines Umsatzes einer Produktionsanlage nicht hinreichend wahrscheinlich oder mit einem inakzeptabel hohen Risiko behaftet ist, wird das Management diesen spezifischen Auftrag, oder einen Teil dieses Auftrags, in den Auftragseingang aufnehmen bzw. so lange von der Erfassung als Auftragseingang und Auftragsbestand ausschließen, bis das Risiko auf ein vertretbares Maß gesunken ist. Die Erfüllung der oben genannten Mindestanforderungen 1 – 4 wäre hierbei nicht entscheidend.

## 5. Finanz- und Vermögenslage

Zum 30. Juni 2014 bestanden bei AIXTRON wie zum 31. Dezember 2013 keine **Bankverbindlichkeiten**.

Die **Eigenkapitalquote** blieb mit 82% zum 30. Juni 2014 gegenüber 83% zum 31. Dezember 2013 stabil.

Die **Investitionen** der ersten sechs Monate 2014 beliefen sich auf insgesamt EUR 6,2 Mio. im Vergleich zu EUR 3,8 Mio. in H1/2013. Davon wurden EUR 5,9 Mio. (H1/2013: EUR 3,7 Mio.) in Sachanlagen (einschließlich Test- und Laboreinrichtungen) investiert.

Der Bestand an **liquiden Mitteln** inklusive kurzfristiger Finanzanlagen (Bankeinlagen mit einer Laufzeit von mindestens drei Monaten) ging zum 30. Juni 2014 auf EUR 275,6 Mio. (EUR 122,8 Mio. + EUR 152,8 Mio. Finanzanlagen) gegenüber EUR 306,3 Mio. (EUR 167,5 Mio. + EUR 138,9 Mio. Finanzanlagen) zum 31. Dezember 2013 zurück. Diese Entwicklung lag neben den Verlusten hauptsächlich begründet in der planmäßigen Erhöhung der Vorratsbestände für neue MOCVD-Anlagen und Ersatzteile.

Das **Sachanlagevermögen** blieb zum 30. Juni 2014 mit EUR 78,3 Mio. stabil (EUR 79,9 Mio. zum 31. Dezember 2013).

Der bilanzierte **Geschäfts- oder Firmenwert** blieb zum 30. Juni 2014 ebenfalls stabil bei EUR 64,5 Mio. und wurde gegenüber den EUR 64,1 Mio. zum 31. Dezember 2013 ausschließlich durch Wechselkursänderungen beeinflusst. Im ersten Halbjahr 2014 wurden keine Zugänge oder Wertminderungen gebucht.

Die bilanzierten **sonstigen immateriellen Vermögenswerte** verringerten sich von EUR 3,1 Mio. zum 31. Dezember 2013 auf EUR 2,7 Mio. zum 30. Juni 2014. Dies ist im Wesentlichen auf planmäßige Abschreibungen zurückzuführen.

Der **Vorratsbestand**, inklusive Rohstoffen, unfertigen und fertigen Erzeugnissen, lag mit EUR 72,7 Mio. zum 30. Juni 2014 über dem Vergleichswert von EUR 66,2 Mio. zum 31. Dezember 2013, was auf die zuvor erwähnten Erfordernisse für neue MOCVD-Anlagen und Ersatzteile zurückzuführen ist.

**Erhaltene Anzahlungen** stiegen zum 30. Juni 2014 um EUR 4,9 Mio. auf EUR 51,1 Mio. gegenüber EUR 46,2 Mio. zum 31. Dezember 2013.

**Forderungen aus Lieferungen und Leistungen** stiegen im ersten Halbjahr 2014 infolge von höheren Auslieferungen zum Ende der Berichtsperiode von EUR 27,7 Mio. zum 31. Dezember 2013 auf EUR 30,3 Mio. zum 30. Juni 2014.

Die **sonstigen kurzfristigen Rückstellungen** lagen mit EUR 24,7 Mio. zum 30. Juni 2014 um EUR 7,4 Mio. unter dem Wert von EUR 32,1 Mio. zum 31. Dezember 2013. Die Veränderung ist im Wesentlichen auf die Fortschritte im fortlaufenden Restrukturierungsprozess zurückzuführen.

## 6. Chancen und Risiken

AIXTRON erwartet, dass sich die folgenden Markttrends und Chancen der relevanten Endanwendermärkte positiv auf den weiteren Geschäftsverlauf auswirken können:

### Kurzfristig

- Weiter zunehmender Einsatz von LEDs bei der öffentlichen und kommerziellen Außen- und Bürobeleuchtung
- Verstärkter Einsatz der LED-Technik bei der Wohn- und Innenraumbelichtung
- Markteinführung einer neuen MOCVD-Anlagengeneration für die LED-Produktion
- Vermehrter Einsatz GaN-basierter Bauelemente für die energieeffiziente Hochleistungselektronik
- Entwicklung neuer Bauelemente für NAND-, DRAM- oder PCRAM-Speicher der nächsten Generation
- Entwicklung neuer Einsatzmöglichkeiten für Bauelemente aus Siliziumkarbid, z.B. in Hybrid- und Elektrofahrzeugen oder bei der Netzeinspeisung von Solarenergie

### Mittel- bis langfristig

- Zunehmender Einsatz von LEDs bei der Industriebeleuchtung
- Fortschritte bei der Weiterentwicklung von Technologien für großflächige OLED-Bildschirme und großflächige Beschichtung mit organischen Materialien sowie für OLED-Beleuchtung
- Weitere Fortschritte bei der Entwicklung von GaN-auf-Si basierten LEDs
- Verstärktes Aufkommen und Weiterentwicklung von flexiblen organischen Dünnschichttransistoren (TFT), sogenannter Kunststoffelektronik
- Verstärkte Entwicklungsaktivitäten bei spezialisierten Anwendungen für Solarzellen aus Verbindungshalbleitern
- Erhöhte Anforderungen an High-k sowie Interconnect-Komponenten, die neue Ansätze für Fertigungstechnologien voraussetzen
- Fortschritte bei der Entwicklung neuer, komplexer Verbindungshalbleitermaterialsysteme zur weiteren Miniaturisierung in der Siliziumhalbleiterindustrie
- Entwicklung neuer Materialien mit Hilfe von Kohlenstoff-Nanostrukturen (Kohlenstoff-Nanoröhren, -Nanodrähte und Graphen)
- Entwicklung alternativer LED-Anwendungen, wie z. B. der Visual-Light-Communication-Technologie

AIXTRON ist einer Reihe von **Risiken** ausgesetzt, die detailliert im „Risikobericht“ des Geschäftsberichts 2013 sowie im Abschnitt „Risk Factors“ im SEC-Jahresbericht von AIXTRON für das Geschäftsjahr 2013 („Form 20-F“, am 25. Februar 2014 bei der US Securities and Exchange Commission eingereicht) beschrieben sind. Der aktuelle Geschäftsbericht sowie der 20-F Bericht sind auf der Webseite von AIXTRON [www.aixtron.com](http://www.aixtron.com) unter den Rubriken „Investoren/Finanzberichte“ sowie „Investoren/US-Listing“ und im Falle des 20-F Berichts zusätzlich auf der SEC-Webseite [www.sec.gov](http://www.sec.gov) erhältlich.

Der Vorstand hat im Laufe der ersten sechs Monate des Geschäftsjahres 2014 keine wesentlichen Ergänzungen oder Veränderungen zu den im oben erwähnten aktuellen Geschäftsbericht bzw. 20-F Bericht 2013 dargestellten Risiken festgestellt.

## 7. Prognose

Aufgrund der zunehmenden Akzeptanz von LEDs im Markt für allgemeine Beleuchtungsanwendungen nimmt die weltweite Nachfrage nach LEDs weiter zu. Doch trotz einer zunehmend positiveren Grundstimmung in den LED-Endmärkten hielten sich die AIXTRON Kunden mit größeren Erweiterungen ihrer Produktionskapazitäten weiterhin zurück. Dies ist unter anderem auf die Konsolidierung und die laufende Evaluierung neu entwickelter MOCVD-Anlagen durch die Kunden zurückzuführen. Nichtsdestotrotz geht der Vorstand weiter davon aus, dass die Nachfrage nach MOCVD-Produktionsanlagen, getrieben von der weiter steigenden LED-Nachfrage, wieder zulegen wird. Allerdings bleiben der genaue Zeitpunkt und das Ausmaß dieses Aufschwungs schwer vorhersagbar.

Der Vorstand hält seine Prognose von Ende Februar 2014 aufrecht, wonach für das Geschäftsjahr 2014 mit Umsatzerlösen auf dem Niveau des Vorjahres gerechnet wird. Gleichzeitig ist davon auszugehen, dass die Gesellschaft über das Jahr hinweg kein positives Betriebsergebnis erzielen wird. Als Folge der fortgeschrittenen Kostenreduktion und Restrukturierung des Unternehmens, geht der Vorstand jedoch weiterhin von einer Verbesserung des Ergebnisses gegenüber dem Vorjahr aus.

AIXTRON arbeitet weiterhin konsequent an der Umsetzung seines Technologie- und Produktfahrplans, der ein integraler Bestandteil der zukünftigen Unternehmensentwicklung ist. Ein wesentlicher Schwerpunkt liegt auf der Markteinführung einer neuen Generation von MOCVD-Anlagen. Gleichzeitig wird AIXTRON die Projekte zur konzernweiten Effizienzsteigerung im Rahmen des 5-Punkte-Programms fortführen und legt dabei besonderen Wert auf die Prozessoptimierung und Design-to-Cost Initiativen.

AIXTRON geht weiterhin davon aus, dass die Gesellschaft im Geschäftsjahr 2014 keine externe Bankenfinanzierung benötigen wird. Darüber hinaus wird davon ausgegangen, auch zukünftig eine solide Eigenkapitalbasis vorweisen zu können.

Zum 30. Juni 2014 bestanden für AIXTRON keinerlei rechtsverbindliche Vereinbarungen über Finanzbeteiligungen, Unternehmenserwerbe oder Veräußerungen von Unternehmensteilen.

# Zwischenabschluss

## 1. Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung\*

\*ungeprüft

| <i>in Tausend EUR</i>   | <b>H1/2014</b> | <b>H1/2013</b> |
|---|----------------|----------------|
| Umsatzerlöse  | 90.149         | 85.562         |
| Herstellungskosten  | 66.700         | 120.945        |
| <b>Bruttoergebnis</b>   | <b>23.449</b>  | <b>-35.383</b> |
| Vertriebskosten   | 7.317          | 14.293         |
| Allgemeine Verwaltungskosten  | 9.642          | 9.406          |
| Forschungs- und Entwicklungskosten  | 29.234         | 29.365         |
| Sonstige betriebliche Erträge   | 1.345          | 3.091          |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen  | 93             | 696            |
| <b>Betriebsergebnis</b>   | <b>-21.492</b> | <b>-86.052</b> |
| Finanzierungserträge  | 664            | 477            |
| Finanzierungsaufwendungen   | 0              | 3              |
| <b>Finanzergebnis</b>   | <b>664</b>     | <b>474</b>     |
| <b>Ergebnis vor Steuern</b>   | <b>-20.828</b> | <b>-85.578</b> |
| Ertragsteuern   | 2.610          | 2.191          |
| <b>den Gesellschaftern der AIXTRON SE zurechenbarer Gewinn/Verlust (nach Steuern)</b> | <b>-23.438</b> | <b>-87.769</b> |
| Unverwässertes Ergebnis je Aktie (EUR)  | -0,21          | -0,87          |
| Verwässertes Ergebnis je Aktie (EUR)  | -0,21          | -0,87          |

## 2. Sonstiges Konzernergebnis der Periode\*

\*ungeprüft

| <i>in Tausend EUR</i>                | <b>H1/2014</b> | <b>H1/2013</b> |
|--------------------------------------|----------------|----------------|
| <b>Gewinn/Verlust (nach Steuern)</b> | <b>-23.438</b> | <b>-87.769</b> |
| Währungsumrechnung                   | 1.553          | -2.569         |
| <b>Sonstiges Ergebnis</b>            | <b>1.553</b>   | <b>-2.569</b>  |
| <b>Gesamtergebnis</b>                | <b>-21.885</b> | <b>-90.338</b> |

### 3. Konzernbilanz\*

\*ungeprüft

in Tausend EUR

|   | 30.06.14       | 31.12.13       |
|---|----------------|----------------|
| <b>Aktiva</b>   |                |                |
| Sachanlagen   | 78.307         | 79.866         |
| Geschäfts- und Firmenwert   | 64.528         | 64.115         |
| Sonstige immaterielle Vermögenswerte  | 2.671          | 3.058          |
| Sonstige langfristige Vermögenswerte  | 876            | 907            |
| Latente Steuerforderungen   | 4.791          | 4.613          |
| Forderungen aus laufenden Steuern   | 176            | 177            |
| <b>Summe langfristige Vermögenswerte</b>  | <b>151.349</b> | <b>152.736</b> |
| Vorräte   | 72.678         | 66.183         |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen<br>abzüglich Wertberichtigung TEUR 1.789<br>(2013: TEUR 1.821) | 30.335         | 27.654         |
| Forderungen aus laufenden Steuern   | 958            | 5.388          |
| Sonstige kurzfristige Vermögenswerte  | 8.299          | 4.925          |
| Sonstige finanzielle Vermögenswerte   | 152.751        | 138.853        |
| Liquide Mittel  | 122.828        | 167.454        |
| <b>Summe kurzfristige Vermögenswerte</b>  | <b>387.849</b> | <b>410.457</b> |
| <b>Summe Aktiva</b>   | <b>539.198</b> | <b>563.193</b> |
| <b>Passiva</b>  |                |                |
| Gezeichnetes Kapital  |                |                |
| Anzahl der Aktien: 111.523.448 (2013: 111.534.520)  | 111.523        | 111.535        |
| Kapitalrücklage   | 370.909        | 370.842        |
| Konzerngewinn/-verlust  | -31.729        | -8.291         |
| Direkt im Eigenkapital erfasste Aufwendungen und Erträge  | -7.130         | -8.683         |
| <b>Summe Eigenkapital</b>   | <b>443.573</b> | <b>465.403</b> |
| Sonstige langfristige Verbindlichkeiten   | 65             | 92             |
| Sonstige langfristige Rückstellungen  | 1.860          | 1.977          |
| Latente Steuerverbindlichkeiten   | 35             | 300            |
| <b>Summe langfristige Schulden</b>  | <b>1.960</b>   | <b>2.369</b>   |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen  | 14.387         | 13.517         |
| Erhaltene Anzahlungen   | 51.140         | 46.188         |
| Kurzfristige Rückstellungen   | 24.688         | 32.080         |
| Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten   | 2.661          | 2.948          |
| Verbindlichkeiten aus laufenden Steuern   | 789            | 688            |
| <b>Summe kurzfristige Schulden</b>  | <b>93.665</b>  | <b>95.421</b>  |
| <b>Summe Schulden</b>   | <b>95.625</b>  | <b>97.790</b>  |
| <b>Summe Passiva</b>  | <b>539.198</b> | <b>563.193</b> |

## 4. Konzern-Kapitalflussrechnung\*

\*ungeprüft

in Tausend EUR

|  | H1/2014        | H1/2013        |
|--|----------------|----------------|
| <b>Mittelzuflüsse aus laufender Geschäftstätigkeit</b>   |                |                |
| Periodenüberschuss (nach Steuern)  | -23.438        | -87.769        |
| <b>Überleitung zwischen Jahresergebnis und Mittelzufluss/-abfluss aus laufender Geschäftstätigkeit</b> |                |                |
| Aufwand aus aktienbasierten Vergütungen  | 218            | 947            |
| Planmäßige Abschreibungen  | 8.082          | 7.276          |
| Ergebnis aus dem Abgang von Sachanlagen  | 28             | -41            |
| Latenter Ertragsteueraufwand   | -385           | 1.299          |
| <b>Veränderung der</b>   |                |                |
| Vorräte  | -6.091         | 65.246         |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen   | -2.343         | 10.196         |
| Sonstige Vermögenswerte  | 1.296          | -13.790        |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen   | 706            | 2.533          |
| Rückstellungen und sonstige Verbindlichkeiten  | -7.779         | 14.179         |
| Abgegrenzte Umsatzerlöse   | 0              | 12             |
| Langfristige Verbindlichkeiten   | -147           | 1.502          |
| Erhaltene Anzahlungen  | 4.714          | 7.029          |
| <b>Mittelzuflüsse aus laufender Geschäftstätigkeit</b>   | <b>-25.139</b> | <b>8.619</b>   |
| <b>Mittelzuflüsse/-abflüsse aus Investitionstätigkeit</b>  |                |                |
| Investitionen in Sachanlagen   | -5.888         | -3.698         |
| Investitionen in immaterielle Vermögenswerte   | -338           | -145           |
| Einzahlungen aus dem Verkauf von Anlagevermögen  | 105            | 813            |
| Festgeldanlage mit einer Laufzeit von mehr als 3 Monaten   | -13.793        | 9.851          |
| <b>Mittelzuflüsse/-abflüsse aus Investitionstätigkeit</b>  | <b>-19.914</b> | <b>6.821</b>   |
| <b>Mittelzuflüsse/-abflüsse aus Finanzierungstätigkeit</b>   |                |                |
| Ausgabe und Rückkauf von Aktien  | -166           | 1.080          |
| <b>Mittelzuflüsse/-abflüsse aus Finanzierungstätigkeit</b>   | <b>-166</b>    | <b>1.080</b>   |
| Einfluss von Wechselkursänderungen auf die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente                | 593            | -557           |
| Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente   | -44.626        | 15.963         |
| Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zu Beginn des Berichtszeitraums                           | 167.454        | 99.734         |
| <b>Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende des Berichtszeitraums</b>                      | <b>122.828</b> | <b>115.697</b> |
| Auszahlungen für Zinsen  | -17            | 0              |
| Einzahlungen für Zinsen  | 400            | 954            |
| Auszahlungen für Ertragsteuern   | -4.859         | -916           |
| Einzahlungen für Ertragsteuern   | 6.438          | 62             |



## 5. Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals\*

\*ungeprüft

### Direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen (H1/2014)

|                                   | Gezeichnetes<br>Kapital nach<br>IFRS | Kapitalrücklage | Währungs-<br>umrechnung | Konzern-<br>gewinn/-verlust | Summe<br>Eigenkapital |
|-----------------------------------|--------------------------------------|-----------------|-------------------------|-----------------------------|-----------------------|
|                                   |                                      |                 |                         |                             | <b>Total</b>          |
| Stand am 1. Januar 2014           | 111.535                              | 370.842         | -8.683                  | -8.291                      | 465.403               |
| Abgrenzung Aufwand Aktienoptionen |                                      | 221             |                         |                             | 221                   |
| Erwerb eigener Anteile            | -26                                  | -224            |                         |                             | -250                  |
| Ausübung von Aktienoptionen       | 14                                   | 70              |                         |                             | 84                    |
| Periodenüberschuss                |                                      |                 |                         | -23.438                     | -23.438               |
| Sonstiges Ergebnis                |                                      |                 | 1.553                   |                             | 1.553                 |
| Gesamtergebnis                    |                                      |                 | 1.553                   | -23.438                     | -21.885               |
| Stand am 30. Juni 2014            | 111.523                              | 370.909         | -7.130                  | -31.729                     | 443.573               |

**Direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen (H1/2013)**

|                                   | <b>Gezeichnetes<br/>Kapital nach<br/>IFRS</b> | <b>Kapitalrücklage</b> | <b>Währungs-<br/>umrechnung</b> | <b>Konzern-<br/>gewinn/-verlust</b> | <b>Summe<br/>Eigenkapital</b> |
|-----------------------------------|---|------------------------|---------------------------------|-------------------------------------|-------------------------------|
|                                   |   |                        |                                 |                                     | <b>Total</b>                  |
| Stand am 1. Januar 2013           | 100.896                                       | 278.952                | -2.553                          | 92.725                              | 470.020                       |
| Abgrenzung Aufwand Aktienoptionen |   | 947                    |                                 |                                     | 947                           |
| Ausübung von Aktienoptionen       | 240   | 846                    |                                 |                                     | 1.086                         |
| Periodenüberschuss                |   |                        |                                 | -87.769                             | -87.769                       |
| Sonstiges Ergebnis                |   |                        | -2.569                          |                                     | -2.569                        |
| Gesamtergebnis                    |   |                        | -2.569                          | -87.769                             | -90.338                       |
| Stand am 30. Juni 2013            | 101.136                                       | 280.745                | -5.122                          | 4.956                               | 381.715                       |

# Erläuternde Angaben

## 1. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der vorliegende Konzernzwischenabschluss der AIXTRON SE wurde unter Beachtung der „International Financial Reporting Standards“ (IFRS) und hier insbesondere des „International Accounting Standards“ (IAS) 34, „Interim Financial Reporting“, erstellt.

Wie in den Vorjahren wurde er weder entsprechend §317 HGB geprüft noch einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen.

Die in diesem Konzernzwischenabschluss angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen unverändert den im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2013 angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden.

In den Konzernzwischenabschluss der AIXTRON SE sind folgende operative Tochterunternehmen einbezogen (zusammen als „AIXTRON“, „AIXTRON Konzern“, „das Unternehmen“ oder „die Gesellschaft“ bezeichnet): AIXTRON, Inc., Sunnyvale, Kalifornien (USA); AIXTRON Ltd., Cambridge (GB); Nanoinstruments Ltd., Cambridge (GB); AIXTRON AB, Lund (Schweden); AIXTRON Korea Co. Ltd., Seoul (Südkorea); AIXTRON China Ltd., Shanghai (China); AIXTRON KK, Tokio (Japan), AIXTRON Taiwan Co. Ltd., Hsinchu (Taiwan) und Genus Trust, Sunnyvale, Kalifornien. Gegenüber dem 31. Dezember 2013 haben sich keine Änderungen des Konsolidierungskreises ergeben.

## 2. Segmentberichterstattung

Die folgenden Segmentinformationen wurden in Übereinstimmung mit IFRS 8 „Operating Segments“ erstellt. Da AIXTRON nur ein Geschäftssegment hat, beziehen sich die dargestellten Segmentinformationen ausschließlich auf die geografischen Daten.

Die Gesellschaft vermarktet und verkauft ihre Produkte hauptsächlich über ihre direkten Verkaufsorganisationen und Kooperationspartner in Asien, Europa und den Vereinigten Staaten.

Bei den auf Grundlage geografischer Segmente dargestellten Informationen basieren die Segmenterlöse auf dem geografischen Standort der Kunden. Das Segmentsachvermögen basiert auf dem geografischen Standort des Vermögenswerts.

| Geografische Segmente (in Tausend EUR) |          | Asien  | Europa | USA   | Konzern |
|--|----------|--------|--------|-------|---------|
| Umsatzerlöse mit Dritten               | H1/2014  | 71.388 | 14.556 | 4.205 | 90.149  |
|  | H1/2013  | 66.850 | 10.241 | 8.471 | 85.562  |
| Segmentsachvermögen                    | 30.06.14 | 3.285  | 73.307 | 1.715 | 78.307  |
|  | 30.06.13 | 4.390  | 88.124 | 1.520 | 94.034  |

## 3. Aktienoptionsprogramme

Im ersten Halbjahr 2014 entwickelte sich der Bestand an Mitarbeiter-/Vorstands-Optionen zum Erwerb von AIXTRON Stammaktien bzw. American Depositary Shares (ADS) wie folgt:

| AIXTRON Stammaktien  | 30.06.14  | Ausübung | Verfallen/<br>Verwirkt | Zuteilung | 31.12.13  |
|----------------------|-----------|----------|------------------------|-----------|-----------|
| Bezugsrechte         | 2.508.921 | 13.522   | 202.258                | 65.000    | 2.659.701 |
| unterliegende Aktien | 2.742.375 | 13.522   | 592.538                | 65.000    | 3.283.435 |
| AIXTRON ADS          | 30.06.14  | Ausübung | Verfallen/<br>Verwirkt | Zuteilung | 31.12.13  |
| Optionen             | 5.590     | 0        | 0                      | 0         | 5.590     |
| unterliegende Aktien | 5.590     | 0        | 0                      | 0         | 5.590     |

## 4. Mitarbeiter

Die Anzahl der Mitarbeiter verringerte sich von 873 Personen zum 30. Juni 2013 auf 782 zum 30. Juni 2014.

| Mitarbeiter nach Regionen | 2014       |            | 2013       |            | +/-        |            |
|---------------------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|
|                           | 30.06.     | %          | 30.06.     | %          | abs.       | %          |
| Asien                     | 156        | 20         | 173        | 20         | -17        | -10        |
| Europa                    | 503        | 64         | 591        | 68         | -88        | -15        |
| USA                       | 123        | 16         | 109        | 12         | 14         | 13         |
| <b>Gesamt</b>             | <b>782</b> | <b>100</b> | <b>873</b> | <b>100</b> | <b>-91</b> | <b>-10</b> |

| Mitarbeiter nach Funktionsbereichen | 2014       |            | 2013       |            | +/-        |            |
|-------------------------------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|
|                                     | 30.06.     | %          | 30.06.     | %          | abs.       | %          |
| Vertrieb                            | 66         | 8          | 72         | 8          | -6         | -10        |
| Forschung und Entwicklung           | 287        | 37         | 315        | 36         | -28        | -9         |
| Produktion und Service              | 327        | 42         | 379        | 43         | -52        | -14        |
| Verwaltung                          | 102        | 13         | 107        | 12         | -5         | -4         |
| <b>Gesamt</b>                       | <b>782</b> | <b>100</b> | <b>873</b> | <b>100</b> | <b>-91</b> | <b>-10</b> |

## 5. Vorstand und Aufsichtsrat

Zum 30. Juni 2014 gab es gegenüber dem 31. Dezember 2013 folgende Veränderungen in der Zusammensetzung der Geschäftsführungs- und Aufsichtsorgane:

Herr Wolfgang Breme, Finanzvorstand, hat das Unternehmen in gegenseitigem Einvernehmen verlassen und widmet sich einer neuen beruflichen Aufgabe außerhalb des Unternehmens. Der Aufsichtsrat stimmte der Auflösung seines Dienstvertrages zum 31. Mai 2014 zu.

Die Position des Finanzvorstands wird nicht neu besetzt. Der Vorstandsvorsitzende Dipl.-Kfm. Martin Goetzler wird die Aufgaben von Herrn Breme übernehmen.

Der Dienstvertrag von Herrn Dr. Bernd Schulte, Vorstand für das operative Geschäft, wurde bis zum 31. März 2018 verlängert.

## 6. Wesentliche Geschäfte mit nahestehenden Personen

Abgesehen von den oben genannten Veränderungen im Bereich der Vorstandsverträge, hat AIXTRON mit keiner nahestehenden Person wesentliche Geschäfte abgeschlossen oder durchgeführt.

## 7. Nachtragsbericht

Nach dem Stichtag 30. Juni 2014 und vor Feststellung des Quartalsabschlusses sind keine dem Vorstand bekannten Ereignisse von besonderer Bedeutung oder mit erheblichen Auswirkungen auf die Ertrags-, Finanz- oder Vermögenslage eingetreten.

# Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss über den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2014 ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Herzogenrath, 29. Juli 2014

AIXTRON SE  
Der Vorstand